

Internationales Bogenturnier in Nimes / Frankreich

Janine Meißner siegt mit 149 Ringen im Finale

Über 1.100 Bogenschützen aus 43 Nationen beteiligten sich an einem internationalen Hallenturnier im französischen Nimes. Im Expo-Parc der südfranzösischen Stadt feierte Janine Meißner vom BSC Hochtaunus bei der vierten Station des Hallen-Weltcups einen großen Erfolg mit dem Gewinn des Compoundbogen-Wettbewerbs bei den Frauen. Neben der 24-jährigen Nationalschützin, die in der Weltrangliste auf Platz 19 geführt wird, gehörte Jens Asbach vom BSC Nidderau zum 21-köpfigen deutschen Aufgebot, das in Nimes bei den Wettbewerben mit Recurve- und Compoundbogen an den Start gingen.

Janine Meißner begann das Turnier mit 592 von 600 möglichen Ringen auf Rang vier des Vorkampfes und startete gegen Erika Damsbo in die Finalrunde. Mit 148:143 Ringen nahm Janine Meißner die erste Hürde und steigerte sich danach auf 149 Ringe gegen die Niederländerin Vermeulen. Die Slowenin Toja Ellison musste sich anschließend ebenfalls der jungen Deutschen geschlagen geben, die erneut 149 von 150 möglichen Ringe erzielte und damit den Einzug ins Halbfinale schaffte. Dort bezwang sie die Italienerin Marcella Tonioli (145:144 Ringe) und zog ins Finale um die Goldmedaille gegen die Koreanerin Chaewon So ein. Gegen die 21-Jährige aus Korea, in der Weltrangliste auf Position sechs, begann Janine Meißner mit zwei optimalen 30er Passen und führte nach sechs Pfeilen bereits mit vier Ringen Vorsprung. Von der ersten Neun in der dritten Drei-Pfeile-Serie zeigte sich die Deutsche nicht beeindruckt und beendete das Match mit zwei weiteren optimalen 30er Serien. Mit 149:144 Ringen ließ sie der Koreanerin keine Siegchance und feierte den größten Erfolg ihrer bisherigen Bogenkarriere.

Der 51-jährige Jens Asbach bestritt den Masters-Wettbewerb (über 50 Jahre) und erreichte mit 577 Ringen nach 60 Pfeilen unter 100 Startern seiner Klasse einen guten elften Rang.

Die Ergebnisse im Überblick:

Compoundbogen

Damen:

1. Janine Meißner (Deutschland)	592	148	149	149	145	149
2. Chaewon So (Korea)	593	147	149	144	147	144
3. Natalia Avdeeva (Russland)	588	146	149	150	146	143

Master männlich:

1. Luc Verdeyen(Belgien)	587
2. Cyril Rondelot (Frankreich)	586
3. Philippe Duhez (Frankreich)	584
11. Jens Asbach (Deutschland)	577